

Vorschlag: Arbeitskreis „Die Spätphilosophie Schellings“

Leitung: Rainer E. Zimmermann (Berlin)

Stellvertretung: Ralph-Miklas Dobler (München)

Zur späten Philosophie Schellings (vor allem die Schriften über die „Weltalter“ betreffend, über die „Grundlegung der Positiven Philosophie“, über die „Mythologie“ und die „Offenbarung“, namentlich Lehrveranstaltungen umfassend, die Schelling in München und Berlin gehalten hat, etwa ab 1827) gibt es immer noch vergleichsweise wenige Forschungsergebnisse, obwohl sich dieser Korpus als zentral erweist für die Herstellung einer konzeptuellen Nähe dieser noch wesentlich idealistischen Philosophie zum nachfolgenden Materialismus, dem Schelling im Grunde näher stand als Hegel. Es gibt bereits eine kleine Forschungsgruppe, die sich mit diesem Thema beschäftigt und deren Arbeit mit in die Aktivitäten eines künftigen Arbeitskreises innerhalb der Leibniz-Sozietät mit einbezogen werden könnte. Im Unterschied zum Spätphilosophie-Projekt, das gemeinsam an den Universitäten Tübingen (Hermann) und München (LMU: Buchheim) angesiedelt ist und sich in der Hauptsache mit editorischen Grundlagen zur maßgeblichen Textversammlung befaßt, und im Unterschied zur bloßen Nachlaßverwaltung (wie in Berlin im Archiv der BBAW oder zusammen mit der kritischen Textedition an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München) soll das Thema des AK auf die explizite Forschungsarbeit an den vorhandenen Texten abgestellt werden, beginnend mit einer Konzentration auf die Münchener Vorlesungen von 1831-32 (Grundlegung der Positiven Philosophie), die in einer Nachschrift versammelt sind, welche bereits zu Beginn der siebziger Jahre in Turin erschienen ist. Dabei geht es auch ausdrücklich um die Berücksichtigung der weiteren Entwicklung von Ansätzen, die es ermöglichen, die immer noch aktuelle Anschlußfähigkeit der Schellingschen Philosophie an die heutige Forschung (zu den einschlägigen Themen) aufzuweisen. Zur allgemeinen Orientierung auf die Themen hin kann herangezogen werden Rainer E. Zimmermann: *Nothingness as Ground and Nothing but Ground. Schelling's Philosophy of Nature Revisited*. xenomoi, Berlin, 2014. Der Arbeitskreis soll insofern auch die Vorarbeiten weiterführen, die durch die Arbeitsgruppe „Grundlegung“ im Rahmen des Instituts für Design Science zwischen 2012 und 2017 bereits geleistet worden ist.

Es wird hiermit ausdrücklich um Mitglieder für diesen AK geworben. Insofern erbitte ich Rückmeldungen an die e-mail-Adresse: rainer.zimmermann@hm.edu.